

Geschichte außer Kontrolle

Sasuke x Shizuka / Kakashi x Shizuka

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 30: Der Weg des Schmerzes

Der Jounin blieb auf den Stufen stehen, lauschte der lauten Stimme, die ihm sehr vertraut war und hob seine Hand, um Naruto zu verdeutlichen, kein verdächtiges Geräusch zu verursachen. Naruto nickte dem Silberhaarigen zu, folgte ihm lautlos die Stufen hinauf, bis er auf das Dach sehen konnte und betrachtete Sasuke, dessen Körper und dessen Haltung deutlich machten, wie wütend und verletzt er im Augenblick war. "Woher... Ist er mir etwa gefolgt?" fragte sich Naruto insgeheim und warf einen prüfenden Blick zu Kakashi auf, dessen Sorge er durchaus verstehen konnte. In dieser Situation konnte auch er nicht wirklich sagen, wie und was Sasuke tun würde.

"Wieso hast du mit Kakashi... Verdammt, er war mein Sensei und du... Du hast doch gesagt, ich wäre der einzige Mann, der dich küssen darf und dann kommt mir zu Ohren, dass du mit ihm... Hast du mit ihm geschlafen? Hat es dir Spaß gemacht? War er befriedigend?" brüllte der junge Uchiha und versuchte seine Wut im Zaum zu halten. So sehr er auch verletzt war, er durfte keineswegs vergessen, dass er nach wie vor unter strenger Beobachtung stand und sich keine unnötigen Fehler erlauben durfte. "Du verdammtes Flittchen... Ich habe dir vertraut und dann machst du mit Kakashi rum" fuhr er lautstark fort, trat einige Schritte auf Shizuka zu und blieb stehen, um sich erneut zur Ruhe zu zwingen.

Shizuka behielt ihren Kopf gesenkt, ließ die Vorwürfe über sich ergehen und unterdrückte ihre Tränen, die sich an die Oberfläche zu kämpfen versuchten. War sie ihm überhaupt irgendwelche Antworten schuldig? Besaß er dieses Recht, obwohl seine Gefühle nach wie vor unklar waren? Er hatte doch keine Ahnung, wie sie sich gestern Abend gefühlt hatte und noch weniger schien er zu verstehen, warum sie Trost bei Kakashi gesucht hatte. Was hätte er an ihrer Stelle getan? Hätte er sich etwa verzweifelt in irgendeine Ecke gesetzt und sich die ganze Zeit über gefragt, warum seine Liebe unerfüllt blieb?

"Was bin ich für dich?" wollte er nun etwas leiser wissen, ergriff ihre Schultern und zwang sie dazu, ihm in die Augen zu sehen. "War ich nur ein Spiel?" fuhr er mit einer weiteren Frage fort, denn er wollte und konnte seine Lage einfach nicht begreifen. "Antworte mir endlich, Shizuka" brüllte Sasuke, bohrte seine Finger in ihre Schultern und entlockte ihr einen vom Schmerz erfüllten Laut. "Du tust mir weh" nuschelte

Shizuka, ließ ihre Augenlider sinken und erneut senkte sie ihren Kopf gen Boden. "Du hast doch gar keine Ahnung von der Liebe, Sasuke" schluchzte sie und ergriff seine Hände, dessen Finger sich immer weiter in ihre Schultern bohrten. "Du weißt überhaupt nichts" setzte sie noch hinzu, kehrte ihm den Rücken zu und legte ihre Hände auf ihre Brust. Selbst im diesen Moment war er ein Idiot und konnte nicht verstehen, warum sie Trost bei einem anderen Mann gesucht hatte.

"Du bist noch ein kleiner Junge, Sasuke. Du kennst das Gefühl nicht, mit einer unerfüllten Liebe zu leben und du wirst meine Sichtweise auch niemals verstehen können. Deswegen...". Shizuka unterbrach sich, blickte über ihre Schulter und schenkte ihm ein trauriges Lächeln, während ihr ununterbrochen etliche Tränen an den Wangen hinab liefen. "Deswegen habe ich mich gestern Abend von Kakashi küssen lassen und... Ich wollte auch weitaus mehr mit ihm tun" beendete sie ihren Satz und erschrak, kniff ihre Augen zusammen und erwartete eine Ohrfeige, die sie von ihren Füßen fegen würde, doch eben jene Ohrfeige konnte nicht ausgeführt werden, denn völlig unerwartet, Shizuka hatte auch vergessen, weswegen sie aufs Dach gestiegen war, war der Silberhaarige aus seinem Versteck gekommen und hielt das Handgelenk des jungen Uchiha eisern fest.

"Untersteh dich, Sasuke" warnte Kakashi den jungen Uchiha, hielt auch weiterhin dessen Handgelenk fest und bemerkte nun auch Naruto, welcher sich zu ihnen gesellte. "Das Sie es sich noch trauen, mir unter die Augen zu treten" entgegnete Sasuke und seine Augen verrieten, dass er auf einen Kampf aus war. Binnen weniger Sekunden aktivierte sich das Sharingan in den schwarzen Augen, während der Jounin sein Stirnband höher schob, sich vom Boden abstieß und ein Kunai aus seiner Beintasche zog. "Naruto, du wirst Shizuka an einen sicheren Ort bringen" befahl Kakashi und wehrte das Kusanagi erfolgreich mit dem Kunai ab. Ob seine Erfahrungen ausreichen würden, um diesen Kampf zu gewinnen? Sasuke war blind vor Wut und Hass und würde im Moment nicht mit sich reden lassen, dafür hatte Shizuka mit ihren Worten gesorgt.

"Ähm... Aber...". "Das ist ein Befehl" erläuterte Kakashi und brachte den jungen Uchiha wieder auf genügend Abstand, seufzte leise aus und sah sich unauffällig um. "Fünf Mitglieder der ANBU beobachten Sasuke. Wenn ich ihn nicht stoppen kann, wird er ohne Diskussion in Gewahrsam genommen" dachte er sich und wich erfolgreich der Klinge aus, die seine Brust hatte treffen sollen. "Sie... Sie sind so ein... Perverses Schwein. Ich habe alles gehört, Kakashi. Suigetsu hat meinem Bruder erzählt, dass Shizuka betrunken war und Sie... Sie haben sich an ihr vergangen" brüllte der junge Uchiha und griff den Jounin erneut an, welcher sich vom Boden abstieß und somit abermals der Klinge entkommen konnte.

Bevor Kakashi die gestrige Situation hätte erklären können, denn er hatte sich keineswegs an Shizuka vergangen, überhaupt wollte er sich solch einen Vorwurf nicht gefallen lassen, trat die junge Dame vor und blieb zwischen ihnen stehen. Wieso war sie immer noch nicht verschwunden? Prüfend blickte Kakashi zu Naruto, welcher die junge Dame offensichtlich nicht halten können und stieß einen weiteren Seufzer aus.

"Hat Suigetsu auch erzählt, dass ich Kakashi angefleht habe? Ich habe Alkohol

getrunken und ich war vielleicht nicht wirklich bei klarem Verstand, aber wage es nicht, seinen Ruf zu beschmutzen, Sasuke. Wenn du wirklich eine Person hassen willst, dann... Dann hasse mich, aber lass Kakashi aus dem Spiel. Er war... Er... Er wollte mir doch nur helfen". Am Ende wurde Shizuka leise, blieb jedoch eisern vor Kakashi stehen, denn sie wollte nicht bei einem Kampf zusehen. Nein, es durfte einfach kein Kampf stattfinden, auch wenn der junge Uchiha in Kakashi seinen neuen Todfeind sah.

"Du beschützt Kakashi? Bedeutet er dir wirklich soviel, dass du bereit wärst, für einen Mann zu sterben, der sich in die Angelegenheiten anderer Personen mischt?" grinste Sasuke und ging in Angriffsposition. Er würde nicht zögern, wenn sie seine Frage bejahen würde. Nein, wenn sie sich auf die Seite von Kakashi stellte, ihn gar weiter beschützen würde, würde er nicht nur Rache an den Jounin nehmen. Er würde ihren Körper vernichten, um somit ihren Geist zurück in ihre Welt zu befördern.

"Du willst es nicht verstehen, Sasuke. Kakashi ist mir ein guter Freund und natürlich bedeutet er mir auch sehr viel, aber...". Shizuka blickte über ihre Schulter, sah den Silberhaarigen für einen kurzen Moment an und schenkte ihm ein trauriges Lächeln. "In der letzten Nacht, da... Da wünschte ich mir zum ersten Mal, er wäre mir zuerst begegnet. Kakashi hat wenigstens Ahnung von der Liebe" fuhr sie fort, brüllte Sasuke die Wahrheit ohne Angst ins Gesicht und keuchte erschrocken, weil sie an die Brust des Jounin gezogen wurde. "Shizuka... Provoziere ihn nicht noch mehr" hörte sie Kakashi wispern, ehe er die junge Dame auf seine Arme hob und sich erneut vom Boden abstieß, um einen weiteren Angriff zu entkommen. Zudem gab er Naruto das Zeichen, sich an diesen Kampf zu beteiligen, denn er konnte nicht kämpfen und gleichzeitig eine Frau beschützen, die den jungen Uchiha mit ihren Worten auch noch provozierte.

Binnen weniger Sekunden hatte es Sasuke mit etlichen Doppelgängern von Naruto zutun, welcher bis eben nicht wirklich in der Lage dazu gewesen war, diese Situation zu begreifen. Wieso hatte Shizuka nur diese Worte gesagt? Damit hatte sie den jungen Uchiha nur noch mehr provoziert und somit auch seine Wut und diesen unbändigen Hass erweckt. Warum? Warum war sie nicht ehrlich zu Sasuke? Wieso teilte sie ihm nicht mit, warum sie Trost bei Kakashi gesucht hatte? Naruto konnte ihre Denkweise nicht verstehen, aber ihm waren die Hände gebunden, weil er hatte versprechen müssen, die Wahrheit zu verschweigen.

Die zahlreichen Doppelgänger verschwanden ebenso schnell, wie sie vor einigen Sekunden erschienen waren, bis zwei neue Personen das Dach betraten. "Sasuke, es reicht. Wenn du diesen Kampf fortführst, wirst du in Gewahrsam genommen" wurde Sasuke durch eine ihm vertraute Stimme aufgehalten und obwohl er sich noch immer für diese grausamen Worte rächen wollte, ließ er das Kusanagi sinken, ließ es zurück in die Schwertscheide gleiten und kehrte Naruto, Kakashi und auch Shizuka den Rücken zu.

"Kakashi, ich hätte gern mit dir unter vier Augen gesprochen". Die zwei Personen, die sich Itachi und Suigetsu nannten, traten auf die kleine Gruppe zu, wobei Sasuke einige Meter von eben jener kleinen Gruppe entfernt stand und offensichtlich nicht gewillt war, noch irgendwelche Worte zu sagen. Kakashi setzte die junge Dame ab, deutete ihr jedoch noch einmal an, keine weiteren Worte zu verwenden, die den Hass des

jungen Uchiha unkontrollierbar machen könnten und entfernte sich mit Itachi von der kleinen Gruppe. Er wusste, er musste Itachi die ganze Wahrheit erzählen, denn Suigetsu hatte sicherlich auch das gesamte Gespräch gehört und wusste demnach auch von dem Plan, den Shizuka mit ihren Worten in die Tat umgesetzt hatte.

"Shizuka, du... Du liebst doch Sasuke, oder?" wollte Suigetsu in Erfahrung bringen und blieb vor ihr stehen. Auch wenn sie eben noch solche Worte ausgesprochen hatte, er konnte ihr ansehen, wie weh ihr diese Worte eigentlich getan hatten. Vermutlich hätte sie niemals solche Worte gebraucht, wenn Sasuke ihr gestern Nachmittag seine Gefühle gestanden hätte. "Und wenn schon..." murmelte Shizuka und senkte ihren Kopf gen Boden. Nun hatte sie ihr Glück endgültig zerstört und es gab kein Zurück mehr.

"Du hast dir doch etwas dabei gedacht, als du mit Kakashi geknutscht hast, oder? Er sagte doch auch etwas von einer Strafe, was mich wiederum verwirrt. Was für eine Strafe meinte er? Wolltest du nicht immer glücklich mit Sasuke an deiner Seite werden? Na gut, der Vollidiot kann dir zwar nicht seine Liebe gestehen, aber vielleicht kann ich ihm doch noch ein bisschen auf die Sprünge helfen" entgegnete Suigetsu und ergriff ihr Kinn, damit sie ihm in die Augen sah. Diese tiefe Traurigkeit in ihren dunkelgrünen Augen war unübersehbar, weswegen er seine Hand sinken ließ und sich Hilfe bei Naruto erhoffte, welcher sicherlich weitaus mehr wusste. Von Itachi hatte er sich auch einige Antworten erhofft, aber dieser Idiot schwieg und schien diese ganze Angelegenheit erst einmal mit Kakashi besprechen zu wollen.

"Das geht dich nichts an, Suigetsu. Es hat keinen Sinn mehr, begreifst du das nicht? Ich habe mich entschieden und...". "Und du wirst den Weg des Schmerzes gehen, ohne zu erahnen, wie sehr du dich damit belasten wirst" wurde Shizuka von Itachi unterbrochen, welcher seine Antworten von Kakashi erhalten hatte und somit seine anfängliche Vermutung bestätigen konnte. "Warum machst du den gleichen Fehler, den ich vor einigen Jahren gemacht habe? Ich war vollkommen auf mich allein gestellt und sehr unglücklich. Als du in mein Leben getreten bist, dachte ich, mein Bruder hat ein wirklich liebes Mädchen an seiner Seite, aber... Nun ja... Glücklicherweise muss ich mir keine Sorgen um dich machen, denn du bist im Gegensatz zu mir nicht auf dich allein gestellt. Kakashi wird dich immer wieder trösten, wenn du vor Kummer zu zerbrechen drohst, aber du solltest dir immer wieder vor Augen führen, dass er nicht bis an dein Lebensende bei dir bleiben kann" fuhr Itachi fort und seufzte über die Dummheit, die die junge Dame beging. Sie machte wirklich den gleichen Fehler, zog den ganzen Hass von Sasuke auf sich, um eben auf diese abstruse Art und Weise zu büßen.

"Ähm... Dürften wir auch erfahren, was ihr besprochen habt?" meldete sich Naruto zu Wort und warf einen Blick zu Sasuke, welcher immer wieder in ihre Richtung schielte. Wieso kam er denn nicht her, wenn er doch so neugierig war? "Nein, dieses kleine Geheimnis teile ich nur mit Kakashi und Shizuka" entgegnete Itachi leicht lächelnd, würde er vorerst schweigen und beobachten, so lange Shizuka es wollte. Kakashi hatte zwar erläutert, er würde es Sasuke in absehbarer Zeit erzählen, aber Itachi, war er doch der große Bruder, war sich nicht sicher, ob Sasuke die Wahrheit überhaupt verstehen würde. Diese Angelegenheit musste nun vorerst ruhen und auch Sasuke musste erst einmal mit der Tatsache umgehen können, dass Shizuka mit Kakashi ein

eher sehr innigeres Verhältnis in letzter Nacht geführt hatten.

"Wie gemein..." murrten Suigetsu und Naruto zugleich, schmolten und verschränkten ihre Arme vor der Brust. Kakashi hätte unter anderen Umständen über das sich ihm bietende Bild gelächelt, vielleicht sogar gelacht, aber seine Aufmerksamkeit wurde auf Sasuke gezogen, der sich nun doch der kleinen Gruppe näherte. "Itachi, Suigetsu, wir werden gehen. Die letzten Aufräumarbeiten in unserem Haus werden wir allein bewältigen. Keinen Tag länger werde ich bei Kakashi bleiben" erklärte Sasuke und trat an den Rand des Daches heran.

Ein letztes Mal sah er über seine Schulter, blickte in die traurigen Augen der jungen Dame und ließ sich ihre letzten Worte noch einmal durch den Kopf gehen. Kakashi wusste, was Liebe bedeutete? Ja, er war tatsächlich noch ein kleiner Junge in ihren Augen und vielleicht musste er ihr insgeheim sogar zustimmen. Gestern Nachmittag hatte er es nicht geschafft, diese drei magischen Worte zu sagen und war bewusst ihrer Frage ausgewichen, weil er Angst vor einer weitaus innigeren Beziehung hatte. Nun wünschte er sich, er wäre über seinen Schatten gesprungen, hätte ihr diese Worte gesagt und hätte dann mit ihr irgendwo an einen ruhigen Ort ihre Liebe ausgelebt, um ihr seine Liebe noch mehr zu bekunden. Allerdings hätte Shizuka wissen müssen, wie er nun mal war, aber dieses Mal hatte sie keine Rücksicht mehr auf ihn genommen.

"Shizuka, wage es nicht, mir noch einmal unter die Augen zu treten und werde glücklich mit Kakashi. Im Gegensatz zu mir ist er erwachsen, nicht wahr?" erhob er ein letztes Mal seine Stimme, um eben diese sarkastischen Worte zu sagen, ehe er vom Dach sprang. "Ich muss mich für das Benehmen meines Bruders entschuldigen" murmelte Itachi, jedoch schüttelte Kakashi seinen Kopf, denn er konnte sehr wohl nachvollziehen, wie verletzt und gekränkt sich der junge Uchiha im Moment fühlen musste. "Komm, Suigetsu. Ich bin mir nicht sicher, ob mein kleiner Bruder noch weitere Dummheiten begeht" fuhr er fort und lief mit dem Weißhaarigen zum Dach, um Sasuke zu folgen.

Kakashi seufzte tief, kratzte sich am Kopf und zog sein Stirnband über sein linkes Auge. "Musstest du unbedingt solche Worte verwenden, Shizuka? Es ehrt mich wirklich, dass du mich in so hohen Tönen lobst, aber in dieser Situation war das nicht in Ordnung. Sasuke denkt ohnehin schon, dass wir miteinander geschlafen haben" teilte er seine Meinung mit und blickte zu den Wolken auf. Naruto seufzte ebenfalls, kam aber nicht umhin, die leichte Röte auf der rechten Wange des Silberhaarigen eingehend zu betrachten. Konnte es denn sein, dass sich Kakashi geschmeichelt fühlte?

"Wie ulkig" grinste Naruto und hielt sich die Hand vor dem Mund, während er mit dem Zeigefinger auf Kakashi zeigte. "Sie sind in Verlegenheit geraten" kicherte Naruto und versuchte die Stimmung allmählich zu lockern, denn er mochte nun nicht länger diese traurigen Mienen sehen. Mochte sein, Sasuke würde sich in den nächsten Tagen wirklich schlecht fühlen, aber deswegen musste er sich doch nicht mit in diesen Abgrund ziehen lassen. Nein, er würde sich um seine Freunde kümmern und ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

"Halt dein loses Mundwerk, Naruto" entgegnete Kakashi und schlug mit seiner geballten Faust auf den Kopf des Blonden, dessen Lachen im Keim erstickte. "Autsch... Hey, was schlagen Sie mich denn?" beschwerte sich Naruto und brachte sogar Shizuka dazu, ein zaghaftes Lächeln zu zeigen. "Sehen Sie? Shizuka lacht mich aus" murrte er und zerrte am Ärmel des Silberhaarigen, dessen rechtes Auge jedoch noch immer die Wolken betrachtete. "Geh nicht zu weit mit ihr, Kakashi. Sei ihr ein guter Freund und sei vorsichtig mit deinen Worten, sonst verliebt sie sich noch in dich und auch du... Du bist seit Jahren allein und ich bin mir nicht sicher, ob du dich ihrer Anziehungskraft lange entziehen kannst" hallten die Worte von Itachi in seinen Gedanken wieder, weswegen er erneut seufzte und nun erst zu Naruto und Shizuka hinab blickte.

"Liebe... Tja, ich muss wohl wirklich vorsichtig sein, da stimme ich dir zu, Itachi" dachte er sich insgeheim und beobachtete Naruto dabei, wie er die junge Dame kitzelte und ihr einige Lachlaute entlockte. "Kakashi, hilf mir... Ich kriege keine Luft mehr" kicherte Shizuka und versuchte sich verzweifelt aus den Fängen des Blonden zu befreien, welcher anscheinend nicht aufhören wollte, sie zu kitzeln. Auf den Lippen des Silberhaarigen erschien ein zaghaftes Lächeln, denn er war froh, dass Sasuke nun endlich die gestrige Nacht erfahren hatte und dass Shizuka noch lächeln konnte. Kakashi konnte jedoch nur hoffen, dass sie auch weiterhin lächeln konnte, denn er musste dem älteren Uchiha zustimmen. Dieser Weg würde schmerzhaft werden, denn sie würde sich immer wieder an Sasuke und an die Zeit bei ihm erinnern und auch Sasuke würde unter dieser schmerzhaften Trennung leiden.